

Heuer werden in den Bezirken Innsbruck und Schwaz 250 Mio. S in den Straßenbau investiert

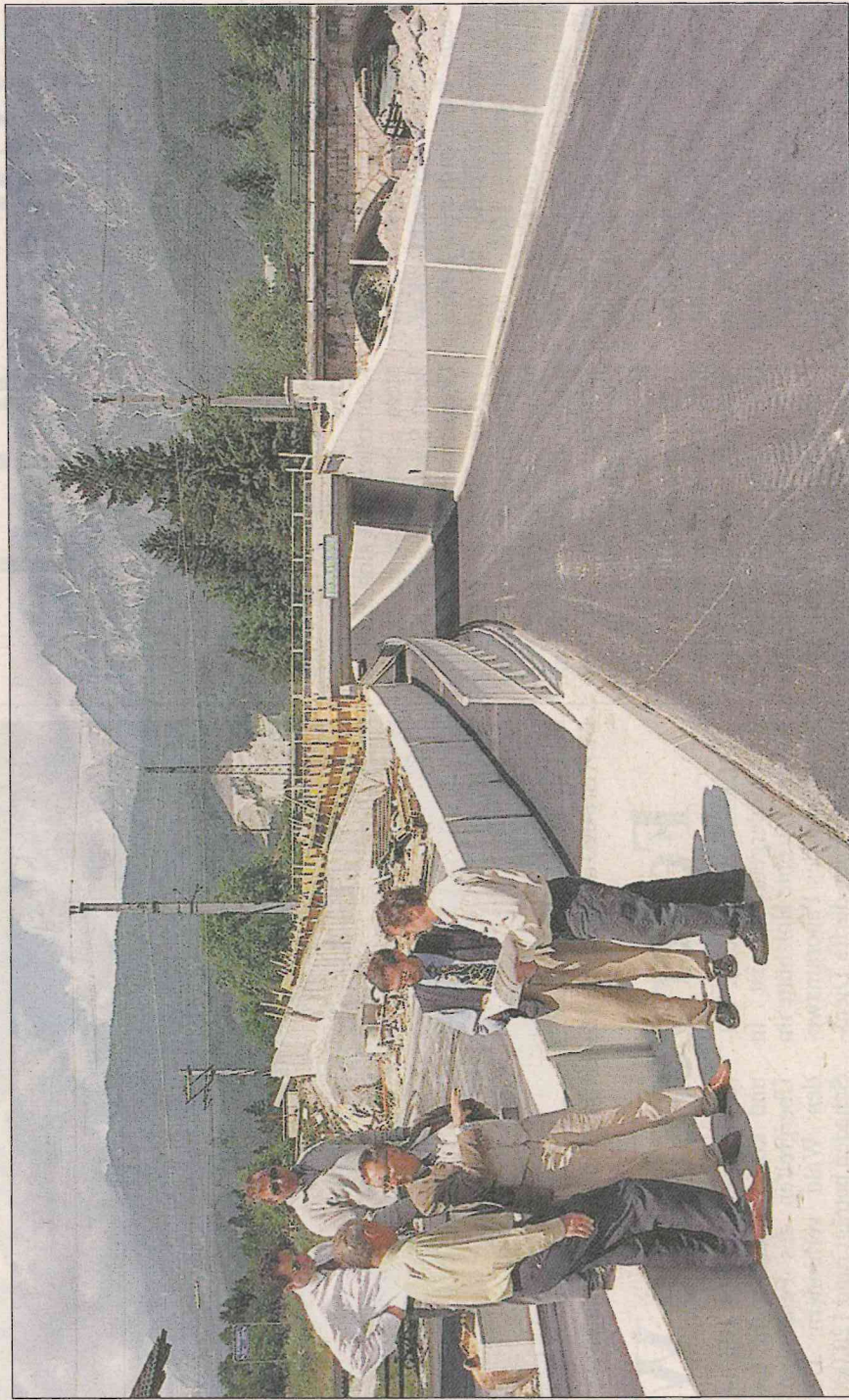
Ein „Kreisl“ bei jeder Ausfahrt

Die Autofahrer in den Bezirken Schwaz und Innsbruck (Stadt und Land) müssen derzeit mit 29 Straßen-Großbaustellen leben. 250 Mio. S werden heuer in den Straßenbau und die -sanierung investiert.

Von
PETER HÖRHAGER

TERFENS, WATTENS. Um es vorwegzunehmen: die Autofahrer müssen künftig mehr im Kreis fahren. Der Kreisverkehr wurde als ideale Kreuzungsform erkannt, die den Verkehrsfluß am wenigsten hemmt und gleichzeitig Raser bremsst. Laut HR Dipl.-Ing. Walter Wachner (Amtsleiter des Baubezirksamtes Innsbruck) werden sämtliche Autobahnausfahrten zwischen Kufstein und Kranewitz einen „Kreisl“ erhalten, ein Großteil der Projekte wurde bereits realisiert. Einer der größten – jener in Wattens – wurde gestern für den Verkehr freigegeben.

Eine von HR Wachner angeführte Delegation nahm gestern mit Verkehrslandesrat Johannes Lugger das derzeit laufende Landes- und Bundesstraßenbauprogramm unter die Lupe. Im heurigen Jahr stehen in den drei Bezirken für elf Bundesstraßen-Baulose rund hundert Mio. S zur Verfügung, in 18 Landes-



DIE UNTERFÜHRUNG zwischen Pill und Vompertach wird am Wochenende für den Verkehr freigegeben.

TT-Foto: Hörhager

Straßen-Projekte werden weitere 96 Mio. S investiert. Dazu kommen zirka 50 Mio. S für Erhaltungsmaßnahmen.

Größte Autobahnbaustelle ist der Anschluß Hall-West (88,2 Mio. S). Die Liste der Bundesstraßenprojekte wird von der Dristenschlagalerie in Ginzling (14,9 Mio. S) an-

geführt. Es folgen die Universitätsbrücke in Innsbruck (7 Mio. S) sowie die Kreisverkehrprojekte in Volders, Schwaz und Mayrhofen.

Im Landesstraßenbereich ist im Bezirk Schwaz die Bahnunterführung in Vompertach das größte Bauvorhaben. Die zweispurige ausge-

baute Verbindung zwischen Pill und Terfens mit Untertunnelung der Bahntrasse verschlingt 15 Mio. S. Nach achtmonatiger Bauzeit wird die Unterführung am Wochenende für den Verkehr geöffnet.

Für die Fertigstellung der Ampasser Straße sind noch 10,4 Mio. S erforderlich, 9,2

Mio. S verschlingt die Ortsdurchfahrt von Sistrans, 8 Mio. S die aufwendige Kanalisierung der Getlosberg-Straße, 5,4 Mio. S die Buchener Straße (Ostbachbrücke – Mundelift). Demnächst ausgeschrieben werden die Baulose Stummerberg, Schwendberg und Naviser Straße.